

Mitschrift der Pathologie-Press-Konferenz vom 20. September 2021

„Tod durch Impfung / Undeklarierte Bestandteile der Covid-19-Impfstoffe“

Teil 1 mit Prof. Bergholz und Prof. Burghardt

Sprecher 1 Prof. Dr. Bergholz „Wir haben ein eindeutiges Problem mit diesen Corona-Impfungen!“

→ Er beziffert die aktuellen Zahlen: In den Jahren 2000 bis 2020 hatten wir pro Jahr ca. 40 Mio. Impfungen bei ca. 20 Todesfälle in zeitlichem Zusammenhang zur Impfung, dieses Jahr bis nur Ende Juli 2021 haben wir bereits 1230 Todesfälle auf ca. 80 Mio. Impfungen - das ist ein dramatischer Anstieg!

Dies gilt nicht nur für Verstorbene nach Impfung, sondern auch der schwer Geschädigten. In der europäischen Datenbank (EMA), haben wir in Europa nach der Impfung 14.000 Verstorbene im zeitlichen Zusammenhang (sic.! es sind bereits fast 15.000 zum Stand heute 20.09.2021) und schwer gesundheitlich geschädigte Erwachsenen und Kinder. Er unterstreicht die UAWs (unerwünschte arzneiliche Wirkungen; sog. Nebenwirkungen) aller Covid-19-Impfstoffe die in den internationalen Datenbanken benannt werden. **Diese „Nebenwirkungen“ betreffen ALLE Organe und Organsysteme.**

Besonders alarmierend sind jetzt die Folgen für die Kinder, die aktuell massiv in die Impfkampagne aufgenommen werden. Besonders schwer wiegen die bereits jetzt für die 12-17-jährigen erfassten „Nebenwirkungen“ - laut Sicherheitsbericht des PEI (Paul -Ehrlich-Institutes) haben wir 200 schwerwiegende Nebenwirkungen und ein verstobenes Kind in Deutschland und in Europa 39 verstobenen Kinder und über 2.000 schwer geschädigte Kinder nach der Impfung!

Das Kosten-Nutzen-Risiko muss in dieser Hinsicht abgewogen werden.

Sprecher 2 und Gastgeber Prof. Dr. Burghardt „Impfungen - die Büchse der Pandora!“ (ab 0.13 Std.)

Er verfügt über Erfahrung von 40.000 Obduktionen und 500.000 Biopsien! (Biopsie-Bilder ab ca. 0.32 Std.)

→ Zitiert aus dem Bulletin Nr 8 des RKI aus dem Jahr 1997 das Folgende: **„...plötzliche, vermutlich infektionsbedingte Todesfälle soll man auf jeden Fall mit Autopsie zu klären suchen.“** In dieser Pandemie wurde diesbezüglich eine 180 Grad Wendung gemacht, sodass Autopsien behindert, verhindert und abgelehnt wurden!

→ Ergebnisse der zehn von ihm obduzierten Personen zeigen das Folgende:

- Die Verstorbenen wurden i.d.R. nicht histologisch untersucht!
- Die meisten primären zuerst bescheinigten Todesursachen seien „Allerweltsdiagnosen“, diese wurden durch ihn und weitere anwesende Pathologen genau untersucht, mit folgenden Diagnosen:
 - Fall 1 - lymphozytäre Alveolitis – Zusammenhang mit der Impfung wahrscheinlich
 - Fall 2 – (nicht sichtbar???)
 - Fall 3 - lymphozytäre Myokarditis - sehr wahrscheinlicher Zusammenhang mit der Impfung
 - Fall 4 - Milz-Pankreas Nekrose und leukoplastische Vaskulitis der Haut (Immunreaktion)
 - Fall 5 - Hashimoto-Thyreoiditis – Zusammenhang mit der Impfung wahrscheinlich
 - Falle 6 - maximale Myokarditis und Vaskulitis - Zusammenhang sehr wahrscheinlich

- Fall 7 - Myokarditis mit Lymphfollikelbildung, Pseudolymphom und Sjögren-Syndrom (autoimmun) – Zusammenhang sehr wahrscheinlich
- Fall 8 - noch nicht ausgewertet
- Fall 9 - frische Mesenterialvenenthrombose – lymphozytäre Vaskulitis, lymphozytäre Myokarditis
- Fall 10 - Aortenruptur Herzbeutelamponade – Fall wird noch weiter untersucht – Zusammenhang vermutlich eher koinzidenziell.

Zusammenfassend: Bei den 10 obduzierten Fällen gibt es 5 sehr wahrscheinliche, 2 wahrscheinliche, 1 möglichen Zusammenhang mit der Impfung, und 1 koinzidenten und 1 noch nicht ausgewerteten. Diese Begutachtungen wurde von mehreren unabhängigen anwesenden Pathologen bestätigt und gesichert.

→ Hauptkrankheitsbilder die diagnostiziert wurden, sind:

- **Lymphozytäre Myokarditis** – diese ist typischerweise virusaffiziert, hier aber durch die Impfung (Virusbestandteile) erfolgt. Diese ist makroskopisch und klinisch schwer zu finden! Histologisch als Infarkt fehlinterpretiert. Betrifft diese Infiltration das Reizleitungssystem → erfolgt rhythmogenes Herzversagen – die Reizleitung des Herzens ist direkt betroffen und führt zu Sekundenherztod – Nachweis hier ist nicht möglich! Selbst er habe diesen Befund bei den ersten Malen übersehen!
- Histologische Bilder zeigen die massiven lymphozytären Veränderungen die allenthalben sichtbar ist in den histologischen Schnitte als Nachweise entzündlicher Prozesse in den Geweben, wo diese normalerweise nicht zu finden sind.
- Spätfolgen einer Myokarditis sind Todesfolgen innert 10 Jahren!

→ Zweithäufigste Diagnose war eine **lymphozytäre Alveolitis**, die ebenfalls auffallend lymphozytenreich ist

→ Weitere, weniger häufige Diagnosen: Autoimmunphänomene, begünstigtes Krebswachstum, Gefäßschäden, Erythrozytenveränderungen, Mikrothromben, Endothelveränderungen; diese habe er auch zunächst übersehen!

→ Ebenso fanden sich mikroskopische auffallende Veränderungen unbekannter Art – doppeltlichtbrechende Elemente, Kasten- und fadenförmige Fremdkörper.

→ **Totenscheine sind wertlos, um statistisch Befunde zu den Impffolgen zu erheben, ob ein Todesfall im Zusammenhang mit der Impfung steht! #Underreporting**

→ **Rechtsmedizinische Untersuchungen ohne histologische Untersuchungen sind wertlos, um die Folgen dieser Impfungen zu erfassen! Das hierzu empfohlene Vorgehen → siehe Heidelberger Modell von Prof. Schirmacher. Auch er ist der Meinung, dass 30-40% der Todesfälle im zeitlichen Zusammenhang, durch die Impfung begründet sind! (1.08 Std.)**

Fazit:

Was man (der Kliniker/Pathologe) nicht kennt, kann er nicht sehen / = diagnostizieren

Es kommt nachweisbar zum Lymphozyten-Amoklauf in ALLEN Geweben und Organen!!!

Es braucht Untersuchung, was diese massiven lymphozytären Veränderungen verursacht – diese Phänomene sind zu untersuchen, ob diese Veränderung den toxischen Veränderungen durch die Spikes entspricht – hierzu sind massenspektrometrische Untersuchungen notwendig. **Dieses Vorgehen benötigt mehr Zeit, die wir nicht haben, wegen der akuten Probleme!**

Teil 2 mit RA Viviane Fischer, RA Holger Fischer, Dr. Uta Langer und RA

Sprecher 3: Dr. med. Bolland - Allgemeinmediziner und Naturheilkundler (zugeschaltet ab ca. 1.50 Std)

- Erwähnt wird ein möglicher Zusammenhang zu vermehrtem Krebswachstum (Turbokrebs) nach Impfung - zu den Geldrollenbildung der roten Blutkörperchen nach Impfung. Im Blut auffallend findet er den zellulärer Immunstatus. **Die beobachteten Veränderungen des Blutbildes werden subjektiv nicht unbedingt als Beschwerden oder Symptomen bemerkt!**
- Seiner Meinung nach handelt es sich in den Inhaltsstoffen um Graphenoxid und Minibots

Sprecher 4 und 5 Dr. Uta Langer / RA Holger Fischer (ab ca. Std. 2.04)

- Bildern aus BioNTech-Impfstoffen, die Strukturen von 40 mü-Größe zeigen, welche sich von sich aus unter dem Mikroskop bewegen (Chips?), sowie Nanolipide und andere teils sehr große und scharfkantige Partikel, die bis zu 0,5 µm! Größe aufweisen. Des weiteren Bilder von Johnson & Johnson mit sich bewegenden „Fliegern“, sowie weitere doppeltlichtbrechende Strukturen (=Fremdkörper), welche eindeutig anorganisch sind und als Graphenoxid vermutet werden.
- Bilder von Frau Ghithalla mit diversen fadenartige Strukturen im Blut geimpfter (BioNTech), mit verklumpten Erys, die vor der Impfung nicht in dem Blut vorhanden waren.
- Weitere Bilder Helena Krenn zeigen ebenso ähnliche längliche Strukturen
- Im Film zu sehen ist Impfstoff von BioNTech. Impfstoff kommt gekühlt an, erwärmt sich unter dem Mikroskoplicht – man sieht bügelartige Strukturen und sich bewegende Partikel. J&J Impfstoff ebenso mit Fremdkörpern, allerdings ohne Bewegungen. Nach Trocknung auffallend kristalline Strukturen.

→ Fazit: Es finden sich immer wieder massenhafte Verunreinigungen in den Impfstoffen!

???? Warum sieht das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) dies nicht und handelt entsprechend – jede Leberwurst mit diesen Fremdstoffen würde sofort aus dem Verkehr gezogen werden!!!

Sprecherin Frau Dr. Hubmer-Mogg, sie untersuchte mit Kollegen ebenso Impfstoffreste (ab 2.20 Std.)

- Bilder von verschiedenen Chargen Impfstoffen, die reproduzierbare ähnliche Ergebnisse liefern
- BioNTech zeigt Bewegungen im Impfstoff wie „Schneegestöber“, fraglich metallisch spitze und scharfkantige, sowie „chipartige“ Strukturen
- AstraZeneca Bilder zeigt kettenartige Strukturen, fraglich parasitäre Strukturen (die man eigentlich nur in Blut finden kann, es sind aber Bilder von Impfstoffen)
- Filme mit dynamisch sich bewegenden, fremdartigen, nicht biologischen Strukturen – scharfkantig, metallisch, rechteckige Strukturen (unmagnetisch), es wimmelt nur so vor fremdartigen Stoffen.
- Weltweit mitarbeitende Kollegen finden entsprechend ähnliche Strukturen!
- **Aufruf an Kollegen weltweit diese Untersuchungen zu replizieren!**

Appell für Aufklärung:

Was sind das für Fremdstoffe und was haben diese in einem Medizinprodukt zu suchen?

- ➔ Frage von Dr. Michael Dykta an Frau Hubmer-Mogg (2.35 Std.), ob andere Impfstoffe auch untersucht wurden? Bilder sind EXTREM SCHOCKIEREND!
Ja, FSME Impfstoffe, Grippe und HepB-Impfstoffe, die keine solche scharfkantigen und technologischen Partikel beinhalteten.
- ➔ Frage: Gibt es Unterschied in den Corona-Impfstoff-Chargen?
Sie haben immer Bestandteile gefunden
- ➔ Frage: Wurde unter Ausschluss elektrischer Funkwellen diese untersucht, da Phänomene zeigen, dass Geimpfte magnetische Phänomene aufweisen? Verschwindet diese Beweglichkeit in den Impfflüssigkeiten, wenn diese von elektrischen Feldern abgeschirmt werden?
Bisher nicht – Anregung wird umgesetzt
- ➔ Frage von RA Fischer an Mediziner Dr. Michael Dykta, was er als Chirurg an Impffolgen beobachtet
 - Fall 30 Jähriger Patientin mit Mesenterialinfarkt – (Verweis Sitzung Corona Ausschuss Sitzung 56)
 - 16 % der Impfstoffe landen in Leber und Milz (Verweis Studie in Sitzung 56)
 - Thrombosen und Lungenembolien häufen sich bei Kollegen – erwähnt wird das Problem der Nichtmeldung #Underreporting, da Ärzte gar nicht aktiv nachfragen, ob Impfung stattgefunden haben und wenn, dann die Symptome nicht an die Behörden als solche melden. Berichtet wird von Kollegen; diese hätten bereits mit 20% aller Patienten aus ihren Praxen mit Impfnebenwirkungen zu tun!
- ➔ Frau Dr. Magg bestätigt dieses skandalöse Problem der Nichtmeldung an die Aufsichtsbehörden; eine Kollegin berichtet über sign. Anstieg an Mesenterialvenenthrombosen. Aber stattgehabte Impfungen werden kaum an die Behörden gemeldet - in den Krankenhäuser wird die Impfung nicht in einen mögliche Zusammenhang gebracht #Underreporting.

Was resultiert daraus? Forderungen sind ein Aufruf an die Welt:

- ➔ Die Regierungen und Wissenschaftler müssen tun, was ihre Aufgabe ist; die Pathologen müssen massiv mehr Todesfälle nach Impfungen obduzieren
- ➔ Es sollen Register genutzt werden, wie z.B.: Befruchtungsraten (Rate von 23 auf 7 % reduziert)
- ➔ Krebsregister - gibt es einen Anstieg zu verzeichnen?

RA Elmar Becker fordert die Regierenden und Politiker dieser Welt eindringlich auf, diese Fragen zu beantworten. Die Beweislast muss von den Behörden und verantwortlichen Institutionen und den Politikern geliefert werden! Es ist nicht hinnehmbar, dass der Staat, insbes. das PEI hier untätig bleibt!

Prof. Bergholz: Ebenso haben die Hersteller nachzuliefern, was hier eigentlich geschieht!

RA Viviane Fischer: insbesondere in Hinblick der Haftungsausschlüsse, welche die Hersteller für sich ausgehandelt haben.

RA Holger Fischer fordert, dass die Standards, nach denen diese Impfstoffe geprüft werden, angepasst werden müssen. Das PEI darf sich nicht darauf verlassen, was in anderen Ländern ggf. geprüft wurde, sondern muss selbst tätig werden! Nicht wir haben die Beweislast, sondern diese offiziellen Stellen

haben diesen Beweis zu liefern, was in diesen Impfstoffen enthalten ist und was diese wiederholt gefundenen Fremdkörper sind und was sie dort zu suchen haben!

FORDERUNG AN DAS PEI, DASS DIE ZULASSUNG dieser sog. IMPFSTOFFE SOFORT AUSGESETZT WIRD UND DIE IMPFSTOFFE VON DER EMA MARKT GENOMMEN WERDEN!

RA Fischer: es muss eine Lymphozytendifferenzierung erfolgen, da diese aussehen wie bei Krebserkrankten (ProBMP). Es müssen D-Dimere, Lymphos differenziert werden und auf Herzschwäche untersucht werden (Dr. Bolland bestätigt in seinen Befunden T- und B- Lymphos als zu niedrig).

Dr. Hubmer-Mogg: **DIESER WAHNSINN GEHÖRT SOFORT GESTOPPT** – die bedingte Zulassung basiert nur darauf, dass es keinen zugelassenen Medikamente für die Behandlung von Covid gibt, diese gibt es aber mittlerweile und die Grundlage der bedingten Zulassung ist nicht mehr gegeben.

RA Viviane Fischer: Es gilt Bevölkerungsschutzaspekte zu beachten, wir können uns das nicht leisten und angesichts der Wahl muss diese Information an die Öffentlichkeit.

Dr. Dykta zieht als Fazit mehrere Basisfakten: 1. zum Thema der asymptomatischen Fälle - zitiert Studie aus Wuhan, in der nur 300 Fälle von 10 Mio. untersuchten Fällen positiv waren und keine Symptome aufwiesen, mit hohem CT-Wert - deutsche Studie repliziert an 160.000 Fälle, dass davon nur 0,4% aller Getesteten waren asymptomatische Fälle, mit mittlerem CT-Wert über 28, also eigentlich irrelevant hinsichtlich der Infektiosität. 2. Vietnamesische Studie zeigt, dass 251% höhere Virenlast bei den sog. „Impfdurchbrüchen“ mit der Deltavariante der Geimpften! 3. Die Impfung bietet KEINEN IgA Schutz! Die Infektiosität wird nicht unterbrochen – 4. wir haben keine Überlastung der Intensivbetten – 5. die Fallsterblichkeit (CFR) liegt bei 0,15%! 6. Und die IGAES (Prof Häussler) sagt, dass 80% der Corona Todesfälle sind NICHT Covid zuzuschreiben, was die Todesrate fälschlich nach oben treibt. 7. Die Transfektion (Lipofektion) wird das erste Mal am Menschen angewandt, die diese fremde mRNA in die Zellen hineinzwingt, die kationischen Lipide sind bis zu 6 Monaten nachweisbar, es ist unbekannt, wie lange diese Produktion der Spikes andauert. Die Gefahr falsch abgelesener mRNA kann Spike-Eiweiße produzieren, die Autoimmunreaktionen provozieren / Krebserkrankungen fördern.

RA Viviane Fischer: in Hinblick gerade auf die Zulassung für Kinder und Kleinkinder muss jetzt gehandelt werden!

RA Holger Fischer: DRINGENDER AUFRUF AN DIE ÄRZTE!!! Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag ermittelt hierzu, hier werden Zeugenaussagen gesucht von Ärzten, die Impfschadensfälle dort einreichen beim ICC (in englischer Sprache einreichen)! Gesucht werden Zeugenaussagen von Patienten, denen es nach der Impfung gesundheitliche Folgen bezeugen können!

FAZIT:

Wer diese Impfkampagne weiter betreibt, der macht sich strafbar – es sind Verbrechen gegen die Menschlichkeit – Auslöschung.